

Besinnungstage im Advent
„Siehe, ich mache alles neu!“
Leben in der Hoffnung auf Veränderung
und Erfüllung

16. bis 17. Dezember 2017 (Sa.-So.)

Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Der Advent verweist in besonderer Weise darauf, dass Christen an einen Gott glauben, der als Begleiter seiner Schöpfung künftiges Heil verheißt, einen „Unterwegs“-Gott, der auf allen verschlungenen Lebenspfaden mitgeht. Gleichzeitig erleben wir Menschen immer wieder, dass sich die an Gott gerichteten Hoffnungen meistens ganz anders erfüllen als nach unseren menschlich-allzumenschlichen Erwartungen: Deshalb erscheint die Welt manchmal als dunkler Ort, obwohl seine Zusage uns überall trägt. Das ist eine menschliche Grunderfahrung im Verhältnis zu Gott, die bereits die Bibel in ihren Erzählungen immer wieder deutlich macht und hinterfragt.

Wie gelingt es, in diesem Spannungsbogen aus der Hoffnung auf einen zugewandten Gott und seiner bleibenden Zusage den Advent als Zeit der ruhigen Orientierung für das Leben und den eigenen Weg fruchtbar zu machen? Wie ist sinnvoll umzugehen mit der eigenen Sehnsucht nach göttlichen Beistand und dem Wunsch, seine Handschrift in unserer Biographie lesen zu können?

Bereit zu werden für die Hoffnung auf das Eingreifen Gottes in das eigene Leben – dazu laden die Besinnungstage im Advent ein. Herzlich sind Sie zu Vorträgen, Impulsen und Gesprächen nach Bensberg eingeladen!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Samstag, 16. Dezember 2017

14.00 Uhr Begrüßung

Erwartung, Enttäuschung und Verheißung

Wie es denen ergeht, die mit Gott unterwegs sind

Gottes Eingreifen in die Welt ist für Menschen mit Ambivalenzen verbunden. Das Unterwegssein mit ihm kann die Erfahrung von Rettung aus der Not und im Zeichen des Kreuzes die Nähe seines Reiches bedeuten – aber die Geschehnisse in der Welt wie im eigenen Leben verdeutlichen, dass die Heilsgeschichte noch unvollendet ist. Das Eingreifen Gottes vertrauensvoll zuzulassen, auch wenn es zuerst fremd oder unverständlich erscheint – das ist eine zentrale Botschaft des Advents.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Hoffend auf sein Kommen?
Irritiert von seinem Schweigen?
Getragen von seiner Verheißung?**

Wir und Gott – eine Bilanz

Der Lebensweg des Propheten Elija steht stellvertretend für unsere eigenen Erfahrungen mit Gott. Vertrauensvolle Phasen der Gottesbeziehung wechseln sich ab mit Phasen des tiefen Zweifels und der Furcht vor dem Scheitern. Das blinde Vertrauen und die stete Hoffnung auf Gott kann nicht alles lösen, aber doch bereitmachen für sein Eingreifen, so unerwartet es manchmal auch sein mag.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Von „Siehe, es war sehr gut“ (Gen 1,31)
bis „Seht, ich mache alles neu“ (Offb 21,5)**

Der Zusage Gottes mit und gegen eigene Erfahrungen

Der Schöpfungsbericht und die Offenbarung des Johannes sind die „Buchdeckel“ der Bibel: Die Hoffnung auf ein gutes Ende in der Gottesbeziehung spiegelt sich auf den Anfang zurück, und umgekehrt. Die Konsequenz – auch gegen die eigene Erfahrung: Christen können in der Hoffnung auf die Vollendung leben, weil im Tiefsten und von Beginn an ein guter Gott die Welt will.

Hinweise

20.30 Uhr **„Gott schied das Licht von der Finsternis“ (Gen 1,4)**
Lichtfeier in der Edith-Stein-Kapelle

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 17. Dezember 2017

ab 7.00 Uhr Frühstück für
Übernachtungsgäste

8.00 Uhr Einladung zur Mitfeier der Eucharistie in
der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **„... das heißt übersetzt: Gott mit uns.“
(Mt 1,23)**
Die Texte der Weihnachtsnacht mit ande-
rem Blick gelesen

Die Weihnachtserzählungen erscheinen oft als abge-
griffene Texte, die ihr sinnstiftendes Geheimnis verloren
haben. Wie kann ein Blick in ihre (Un-)Tiefe gelingen,
wie ihre Perspektive der Hoffnung für die Fragen des
Menschen der Gegenwart und seine Sehnsüchte er-
schlossen werden?

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Hoffnung, Zweifel und Gnade**
Schlussbetrachtung: Die christliche
Spannung aushalten und leben

Wie die großen Verheißungen von Weihnachten in
Spannung zu stehen scheinen zum Bild eines Säuglings
in einem ärmlichen Stall, so leben wir in Spannungen
von Hoffen auf Gott und Zweifeln an ihm, Erfahrungen
der Erfüllung und der Enttäuschung, Müdigkeit und
neuer Kraft. Wie lässt sich mit dieser Dynamik unseres
Glaubens umgehen? Welche Vorbilder können uns mög-
licherweise helfen?

13.00 Uhr Mittagessen

Referentin

Prof. Dr. Veronika Hoffmann,
Lehrstuhl für systematische Theologie, Universität
Siegen

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-
Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch
Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die:
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

110,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

95,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Ermäßigter Kostenbeitrag

Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen
Vorlage eines gültigen Ausweises:
88,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

76,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar oder mit
EC-Karte bei der Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am
Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen
erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in
Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um
Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. An-
dernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbei-
trag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie
haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffent-
lichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können,
erhalten Sie unter: <http://tma-bensberg.de/kontakt>